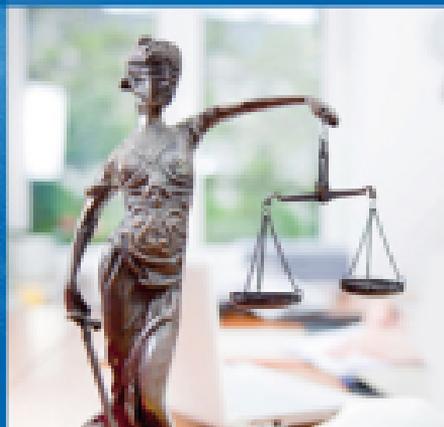


Schneider
Frister · Olzen



Begutachtung psychischer Störungen

3. Auflage

 Springer

Schneider
Frister · Olzen



Begutachtung psychischer Störungen

3. Auflage

 Springer

Begutachtung psychischer Störungen

Frank Schneider
Helmut Frister
Dirk Olzen

Begutachtung psychischer Störungen

3., vollständig überarbeitete und aktualisierte Auflage

Unter Mitarbeit von

Sabrina Weber-Papen

sowie Svenja Behrendt, Sara Brinkmann, Peter Ernst, Florian Esser,
Ute Habel, Angela Kramp, Anika Krebs, Max Mommertz, Anne Mosig,
Janina Rumpff, Rolf-Dieter Stieglitz, Jill Tellioglu, Benjamin Theis,
Heider Thomas

Mit 12 Abbildungen

 Springer

Prof. Dr. Dr. Frank Schneider

Uniklinik RWTH Aachen
Aachen

Prof. Dr. Helmut Frister

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Düsseldorf

Prof. Dr. Dirk Olzen

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Düsseldorf

ISBN-13 978-3-642-54764-5 ISBN 978-3-642-54765-2 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-642-54765-2

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer Medizin

© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2006, 2010, 2015

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vom 9. September 1965 in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes.

Produkthaftung: Für Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationsformen kann vom Verlag keine Gewähr übernommen werden. Derartige Angaben müssen vom jeweiligen Anwender im Einzelfall anhand anderer Literaturstellen auf ihre Richtigkeit überprüft werden.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutzgesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Planung: Renate Scheddin, Heidelberg
Projektmanagement: Renate Schulz, Heidelberg
Lektorat: Dr. Irene Leubner-Metzger, Staines-upon-Thames/GB
Projektkoordination: Barbara Karg, Heidelberg
Umschlaggestaltung: deblik Berlin
Fotonachweis Umschlag: © Sandor Jackal/fotolia.com
Satz: TypoStudio Tobias Schaedla, Heidelberg

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer Medizin ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media
www.springer.com

Vorwort zur 3. Auflage

Begutachtungen von Patienten mit psychischen Störungen – dies ist die sog. Königsdisziplin der biopsychosozialen Wissenschaft Psychiatrie: anspruchsvoll, schwierig, kaum etwas für Anfänger. Kandidaten in der Weiterbildung zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie müssen aber früh lernen, selbst psychiatrische Gutachten anzufertigen. Als Fachärzte kommen sie häufig in die Situation, mit psychiatrischen Gutachten beauftragt zu werden.

Dass Bedarf an einem kompakten, praxisnahen Leitfaden für diesen Bereich besteht, bewiesen uns die erfreuliche Nachfrage und positive Resonanz auf die ersten beiden Auflagen unseres Buches »Begutachtung psychischer Störungen«. Grund genug, das Werk nun in einer wesentlich verbesserten und von Grund auf überarbeiteten 3. Auflage zu präsentieren. Mit der vorliegenden Neuauflage wurde das Buch auf den derzeitigen Stand der Rechtsprechung, Gesetzgebung und Literatur gebracht, um seinem Anspruch zu genügen, die Leser zuverlässig und aktuell zu informieren. Neu aufgenommen haben wir zudem Abschnitte zur beamtenrechtlichen Unfallfürsorge, zum Militärversorgungsrecht als Teil des öffentlichen Unfallentschädigungsrechts und zur Begutachtung von Menschen mit Traumafolgestörungen, mit Schwerpunkt auf der Begutachtung der posttraumatischen Belastungsstörung, sowie ein Kapitel zu Kindeswohlentscheidungen. Wir hoffen damit, unseren Lesern ein noch umfassenderes Wissensspektrum zu aktuellen Themen und Diskussionen im Feld der psychiatrischen und psychologischen Begutachtung vermitteln zu können.

An unseren Zielen hat sich im Vergleich zur 1. Auflage nichts geändert: Unser Bestreben ist und war, für ärztliche wie psychologische Kollegen einen Praxisleitfaden zu verfassen, der sozusagen in jede Kitteltasche passt und jeden Sachverständigen in die Lage versetzt, den aktuellen Stand der medizinischen, psychologischen und besonders auch der juristischen Literatur präsent zu haben. Gerade die rechtlichen Grundlagen sind für jede Begutachtung wichtig; nicht, dass der Gutachter die juristischen Entscheidungen fällt, aber der Gutachter muss als »Gehilfe des Gerichtes« diese Entscheidungen mit vorbereiten. Dies erfordert ein umfassendes Wissen über das juristische Spannungsfeld, in dem er seine Empfehlungen abgibt.

Das Buch soll aber gerade auch für Juristen lesenswert und wichtig sein: Richter, Rechtsanwälte und Staatsanwälte haben häufig mit psychiatrischen und psychologischen Gutachten zu tun, ohne das Hintergrundwissen zu haben, diese Gutachten wirklich kritisch würdigen zu können. Die medizinischen Begriffe haben sich von der überkommenen gesetzlichen Terminologie gelöst. Von »krankhafter Störung der Geistestätigkeit« oder gar »schwerer seelischer Abartigkeit« ist in der Medizin schon lange nicht mehr die Rede. Stattdessen werden andere Begriffe und Krankheitsmodelle verwendet, orientiert am Wissensfortschritt.

Das zu dem Verständnis notwendige Wissen soll in dem vorliegenden Werk bereitgestellt werden, um Juristen, Mediziner und Psychologen, aber auch Betroffene, Betreuer und Angehörige in die Lage zu versetzen, psychiatrische und psychologische Gutachten zu verstehen und kritisch zu hinterfragen. Hierzu dienen auch die zahlreichen Beispiele aus der Praxis, die möglichst lebensnah wiedergegeben werden. Es versteht sich von selbst, dass dabei alle Hinweise wie Namen und Orte, die auf die Begutachteten und ihr Umfeld Rückschlüsse erlauben, geändert wurden.

Mediziner und Juristen müssen sich – ungeachtet ihrer in vielem unterschiedlichen Weltsicht – über die Einschätzung evtl. vorhandener psychischer Störungen bei Patienten verständigen, um richtige und gerechte Entscheidungen der Gerichte zu ermöglichen. Zu dieser immer wieder schwierigen, aber gleichwohl interessanten und notwendigen Verständigung möchten wir mit diesem Buch einen Beitrag leisten.

Allen, die zum Gelingen dieses Buches beigetragen haben, sei herzlich gedankt: den Mitarbeitern aller drei Auflagen für ihre engagierte Hilfe, allen voran Sabrina Weber-Papen und daneben in den ersten beiden Auflagen Michael Lindemann, jenen des Springer-Verlages, insbesondere Renate Scheddin und Renate Schulz, für die vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie Dr. Irène Leubner-Metzger für das sorgfältige Lektorat. Nicht zuletzt möchten wir auch den Lesern und Rezensenten der ersten beiden Auflagen danken, die durch konstruktive Kritik und Verbesserungsvorschläge wesentlich zur Weiterentwicklung unseres Werkes beigetragen haben. Auch dieses Mal würden wir uns über Anregungen und Verbesserungsvorschläge zur Gestaltung künftiger Auflagen freuen.

Aachen und Düsseldorf, im November 2014
Frank Schneider, Helmut Frister und Dirk Olzen

Über die Autoren

Univ.-Prof. Dr. med. Dr. rer. soc. Frank Schneider ist Direktor der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik der Uniklinik Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen sowie Adjunct Professor of Psychiatry an der School of Medicine der University of Pennsylvania, Philadelphia. Er ist Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Diplom-Psychologe sowie Psychologischer Psychotherapeut und besitzt die Anerkennung des Schwerpunkts »Forensische Psychiatrie« der psychiatrischen Fachgesellschaft DGPPN sowie der Ärztekammer Nordrhein. Daneben ist er Mitherausgeber der Zeitschrift Der Nervenarzt, Prodekan der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen und war Präsident der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN).

Adresse: Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Uniklinik RWTH Aachen, Pauwelsstraße 30, 52074 Aachen; psychiatrie@ukaachen.de; <http://www.psychiatrie.ukaachen.de>

Univ.-Prof. Dr. jur. Helmut Frister ist Geschäftsführender Direktor des Instituts für Rechtsfragen der Medizin an der Juristischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und Inhaber des dortigen Lehrstuhls für Strafrecht und Strafprozessrecht. Er ist Mitherausgeber der Zeitschrift Medizinstrafrecht (medstra), Mitglied der Ethikkommission der Medizinischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität und der Ärztekammer Nordrhein, Mitglied des Ethikkomitees des Düsseldorfer Universitätsklinikums, Mitglied der AG Fortpflanzungsmedizin der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina und ehemaliger Dekan der Juristischen Fakultät.

Adresse: Institut für Rechtsfragen der Medizin, Universitätsstraße 1, Geb. 24.91, 40225 Düsseldorf; helmut.frister@uni-duesseldorf.de; <http://imr.duslaw.de/llm-medizinrecht/dozenten.html> und <http://www.jura.uni-duesseldorf.de/dozenten/frister/>

Univ.-Prof. Dr. jur. Dirk Olzen war Geschäftsführender Direktor des Instituts für Rechtsfragen der Medizin, das seit dem Wintersemester 2007/2008 einen Masterstudiengang im Medizinrecht anbietet. Er bekleidet jetzt das Amt des Direktors an diesem Institut und war bis zu seiner Emeritierung im Sommer 2014 Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht und Zivilprozessrecht an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Prof. Olzen ist Mitglied der Ethikkommission bei der Ärztekammer Nordrhein. Er war Dekan der Juristischen Fakultät und ist Mitherausgeber der Juristischen Rundschau.

Adresse: Institut für Rechtsfragen der Medizin, Universitätsstraße 1, Geb. 24.91, 40225 Düsseldorf; dirk.olzen@uni-duesseldorf.de; <http://imr.duslaw.de/llm-medizinrecht/dozenten> und <http://www.jura.uni-duesseldorf.de/dozenten/olzen/>

Mitarbeiterverzeichnis

Behrendt, Svenja

Heinrich-Heine-Universität
Juristische Fakultät
Lehrstuhl Strafrecht und Strafprozessrecht
Universitätsstr. 1, 40225 Düsseldorf

Brinkmann, Sara

Heinrich-Heine-Universität
Juristische Fakultät
Lehrstuhl Strafrecht und Strafprozessrecht
Universitätsstr. 1, 40225 Düsseldorf

Ernst, Peter

Heinrich-Heine-Universität
Juristische Fakultät
Lehrstuhl Strafrecht und Strafprozessrecht
Universitätsstr. 1, 40225 Düsseldorf

Esser, Florian

Heinrich-Heine-Universität
Juristische Fakultät
Lehrstuhl Bürgerliches Recht und Zivilprozessrecht
Universitätsstr. 1, 40225 Düsseldorf

Frister, Helmut, Prof. Dr. jur.

Heinrich-Heine-Universität
Juristische Fakultät
Lehrstuhl Strafrecht und Strafprozessrecht
Universitätsstr. 1, 40225 Düsseldorf

Habel, Ute, Prof. Dr. rer. soc.

Uniklinik RWTH Aachen
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und
Psychosomatik
Pauwelsstr. 30, 52074 Aachen

Kramp, Angela

Heinrich-Heine-Universität
Juristische Fakultät
Lehrstuhl Bürgerliches Recht und Zivilprozessrecht
Universitätsstr. 1, 40225 Düsseldorf

Krebs, Anika

Heinrich-Heine-Universität
Juristische Fakultät
Lehrstuhl Strafrecht und Strafprozessrecht
Universitätsstr. 1, 40225 Düsseldorf

Mommertz, Max

Heinrich-Heine-Universität
Juristische Fakultät
Lehrstuhl Bürgerliches Recht und Zivilprozessrecht
Universitätsstr. 1, 40225 Düsseldorf

Mosig, Anne

Heinrich-Heine-Universität
Juristische Fakultät
Lehrstuhl Strafrecht und Strafprozessrecht
Universitätsstr. 1, 40225 Düsseldorf

Olzen, Dirk, Prof. Dr. jur.

Heinrich-Heine-Universität
Juristische Fakultät
Lehrstuhl Bürgerliches Recht und Zivilprozessrecht
Universitätsstr. 1, 40225 Düsseldorf

Rumpff, Janina

Heinrich-Heine-Universität
Juristische Fakultät
Lehrstuhl Bürgerliches Recht und Zivilprozessrecht
Universitätsstr. 1, 40225 Düsseldorf

Schneider, Frank, Prof. Dr. med. Dr. rer. soc.

Uniklinik RWTH Aachen
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und
Psychosomatik
Pauwelsstr. 30, 52074 Aachen

Stieglitz, Rolf-Dieter, Prof. Dr. rer. nat.

Universität Basel
Fakultät für Psychologie
Missionsstr. 62a, CH-4055 Basel

Tellioglu, Jill

Heinrich-Heine-Universität
Juristische Fakultät
Lehrstuhl Bürgerliches Recht und Zivilprozessrecht
Universitätsstr. 1, 40225 Düsseldorf

Theis, Benjamin

Heinrich-Heine-Universität
Juristische Fakultät
Lehrstuhl Strafrecht und Strafprozessrecht
Universitätsstr. 1, 40225 Düsseldorf

Thomas, Heider

Heinrich-Heine-Universität
Juristische Fakultät
Lehrstuhl Strafrecht und Strafprozessrecht
Universitätsstr. 1, 40225 Düsseldorf

Weber-Papen, Sabrina

Uniklinik RWTH Aachen
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und
Psychosomatik
Pauwelsstr. 30, 52074 Aachen

Inhaltsverzeichnis

1	Grundlagen psychiatrischer Begutachtung	1	5.6	Aufhebung oder Änderung von Betreuung und Einwilligungsvorbehalt ..	229
1.1	Rahmenbedingungen	2	5.7	Unterbringung und unterbringungs-ähnliche Maßnahmen	229
1.2	Psychopathologie	37	5.8	Literatur	233
1.3	Klassifikation psychischer Störungen	52	6	Geschäfts- und Testierfähigkeit	235
1.4	Medizinische Untersuchungstechniken und -standards: Informationserhebung und Untersuchung	65	6.1	Geschäftsfähigkeit	236
1.5	Testpsychologische Untersuchung	77	6.2	Testierfähigkeit	244
1.6	Dokumentationsschema	91	6.3	Literatur	250
1.7	Gutachtenbeispiele	101	7	Prozessfähigkeit	251
1.8	Literatur	119	7.1	Begriff	252
2	Schuldfähigkeit und Verantwortlichkeit	125	7.2	Prozessfähige Personen	253
2.1	Begutachtung der Schuldfähigkeit Erwachsener	126	7.3	Prozessunfähige Personen	254
2.2	Begutachtung der Verantwortlichkeit (§ 3 JGG)	155	7.4	Bedeutung der Prozessfähigkeit	257
2.3	Literatur	158	7.5	Prüfung von Amts wegen	257
3	Zivilrechtliche Verantwortlichkeit (Deliktsfähigkeit)	163	7.6	Literatur	258
3.1	Überblick	164	8	Transsexuellengesetz	259
3.2	Deliktsfähigkeit Volljähriger (§ 827 BGB) ..	166	8.1	Allgemeines	260
3.3	Deliktsfähigkeit Minderjähriger (§ 828 BGB)	171	8.2	Änderung der Vornamen (»kleine Lösung« §§ 1 ff. TSG)	264
3.4	Literatur	175	8.3	Feststellung der Geschlechtszugehörigkeit (»große Lösung« § 8 Abs. 1 TSG)	269
4	Verhandlungs-, Vernehmungs- und Haftfähigkeit	177	8.4	Literatur	271
4.1	Verhandlungsfähigkeit	178	9	Gefährlichkeitsprognosen	273
4.2	Vernehmungsfähigkeit	185	9.1	Strafaussetzung zur Bewährung (§ 56 StGB)	274
4.3	Haftfähigkeit	187	9.2	Aussetzung des Strafrestes (§§ 57 ff. StGB)	276
4.4	Literatur	196	9.3	Maßregeln der Besserung und Sicherung (einschl. § 126a StPO)	281
5	Einwilligungsfähigkeit und Betreuungsrecht	197	9.4	Vollzugslockerungen	309
5.1	Rechtliche Betreuung im Überblick	198	9.5	Besonderheiten im Jugendstrafrecht	311
5.2	Bestellung eines Betreuers	199	9.6	Öffentlich-rechtliche Unterbringung (PsychKG/UBG)	315
5.3	Auswirkungen der Betreuerbestellung	214	9.7	Literatur	325
5.4	Einwilligungsvorbehalt	224	10	Medizinische Indikation eines Schwangerschaftsabbruchs	329
5.5	Einstweilige Anordnung der Betreuung oder des Einwilligungsvorbehalts	228	10.1	Überblick	330
			10.2	Allgemeine Voraussetzungen für einen straffreien Schwangerschaftsabbruch ..	332

10.3	Besondere Voraussetzungen der medizinisch-sozialen Indikation	333	14.5	Hinwirken auf ein Einvernehmen gemäß § 163 Abs. 2 FamFG	474
10.4	Einzelprobleme	336	14.6	Literatur	475
10.5	Literatur	338		Stichwortverzeichnis	477
11	Glaubhaftigkeit und Glaubwürdigkeit	341			
11.1	Zuständigkeit für die Begutachtung	342			
11.2	Rechtliche Rahmenbedingungen einer Begutachtung durch Sach- verständige	344			
11.3	Mindeststandards der Begutachtung ...	345			
11.4	Verwendete Mittel	350			
11.5	Revisionsgründe	352			
11.6	Literatur	353			
12	Renten- und Entschädigungs- leistungen	355			
12.1	Dienstfähigkeit von Beamten	356			
12.2	Rentenversicherungsrecht	372			
12.3	Entschädigungsrecht: Unfall- versicherung, Unfallfürsorge, Opfer- entschädigungsgesetz (OEG), privatrechtliche Entschädigungs- ansprüche	387			
12.4	Begutachtung von Menschen mit Traumafolgestörungen	419			
12.5	Literatur	428			
13	Fahreignung und Fahrtüchtigkeit ...	431			
13.1	Rechtliche Bedeutung der Fahrtüchtigkeit	432			
13.2	Rechtliche Bedeutung der Fahreignung	437			
13.3	Beurteilung von Fahreignung und Fahrtüchtigkeit	442			
13.4	Vorgaben für die Gutachten- erstellung	449			
13.5	Literatur	452			
14	Kindeswohlentscheidungen	455			
14.1	Überblick	456			
14.2	Voraussetzungen der Sachverständigen- tätigkeit in Kindschaftssachen	456			
14.3	Begutachtungssituationen in Kindeswohlangelegenheiten	457			
14.4	Anforderungen an Sachverständigen- gutachten in Kindschaftssachen	472			

Abkürzungsverzeichnis

AAK	Atemalkoholkonzentration	BGB-E	BGB-Einzelnorm
Abs.	Absatz	BGBI	Bundesgesetzblatt
ÄT	Ärztetag	BGH	Bundesgerichtshof
a. F.	alte Fassung	BGHR	BGH-Rechtsprechung (Entscheidungs- sammlung, jeweils für Strafrecht und Zivilrecht)
AG	Amtsgericht	BGHSt	Bundesgerichtshof, Entscheidungen in Strafsachen
AGP	Arbeitsgemeinschaft für Geronto- psychiatrie	BGHZ	Bundesgerichtshof, Entscheidungen in Zivilsachen
AK	Alternativkommentar	BKV	Berufskrankheitenverordnung
AKB	Allgemeine Bedingungen für die Kraft- verkehrsversicherung	BLL	Begutachtungsleitlinien
Alt.	Alternative	BMA	Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung
AMDP	Arbeitsgemeinschaft für Methodik und Dokumentation in der Psychiatrie	BMAS	Bundesministerium für Arbeit und Soziales
AO	Abgabenordnung	BMG	Bundesministerium für Gesundheit
APA	American Psychiatric Association	BMI	Body Mass Index
Art.	Artikel	BpolBG	Bundespolizeibeamtengesetz
AsylVfG	Asylverfahrensgesetz	BR-Drucks.	Drucksachen des Bundesrates
AUB	Allgemeine Unfallversicherungs- bedingungen	BremBG	Bremisches Beamtengesetz
AufenthG	Aufenthaltsgesetz	BRRG	Beamtenrechtsrahmengesetz
AuslG	Ausländergesetz	BSG	Bundessozialgericht
AVB	Allgemeine Versicherungsbedingungen	BSGE	Amtliche Sammlung der Entschei- dungen des Bundessozialgerichts
Az.	Aktenzeichen	BT	Bundestag
BA	Blutalkohol	BtÄndG	Betreuungsrechtsänderungsgesetz
BAK	Blutalkoholkonzentration	BT-Drucks.	Drucksachen des Bundestages
BÄK	Bundesärztekammer	BtMG	Betäubungsmittelgesetz
BAMF	Bundesamt für Migration und Flücht- linge	BtPrax	Betreuungsrechtliche Praxis
BayBG	Bayerisches Beamtengesetz	BVDN	Berufsverband Deutscher Nervenärzte
BayObLG	Bayerisches Oberstes Landesgericht	BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BayObLGZ	Entscheidungen des Bayerischen Obersten Landesgerichts in Zivilsachen	BVerfGE	Entscheidungen des Bundesverfas- sungsgerichts, Amtliche Sammlung
BayVBl	<i>Bayerische Verwaltungsblätter</i>	BVerfGG	Bundesverfassungsgerichtsgesetz
BbesG	Bundesbesoldungsgesetz	BVerfGK	Kammerentscheidungen des Bundes- verfassungsgerichts
BBG	Bundesbeamtengesetz	BVersBl	Bundesversorgungsblatt
BDH	Bundesdisziplinarhof	BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
BDI	Beck-Depressions-Inventar	BVerwGE	Sammlung der Entscheidungen des BVerwG
BDP	Bund Deutscher Psychologen	BVG	Bundesversorgungsgesetz
BeamStG	Beamtenstatusgesetz	BvR	verwendetes Aktenzeichen des Bundesverfassungsgerichts für Verfas- sungsbeschwerden
BeamtVG	Beamtenversorgungsgesetz		
BeckOK	Beck'scher Online-Kommentar		
BeckRS	Beck-Rechtsprechung		
BeurkG	Beurkundungsgesetz		
BG	Beamtengesetz		
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch		

BW	Baden-Württemberg	FamR	Familienrecht (Fachbuch)
CCT	kraniale Computertomographie	FamRZ	<i>Zeitschrift für das gesamte Familienrecht</i>
CDT	carbohydratdefizientes Transferrin	FD-StrVR	<i>Fachdienst Straßenverkehrsrecht</i>
CFT	Grundintelligenztestskala («Culture Fair Test»)	FeV	Fahrerlaubnisverordnung
CIPS	Internationale Skalen für Psychiatrie (Collegium Internationale Psychiatrica Scalarum)	FF	Forum Familienrecht
CISG	Wiener UN-Kaufrecht	FGG	Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
c.I.-Test	Kurztest für zerebrale Insuffizienz	FGPrax	Praxis der Freiwilligen Gerichtsbarkeit
DÄ	<i>Deutsches Ärzteblatt</i>	FPI-R	Freiburger Persönlichkeitsinventar, Revision
DAR	Deutsches Autorecht	FPPK	Forensische Psychiatrie, Psychologie, Kriminologie
DGPPN	Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde	FÜR	Familie Partnerschaft Recht
DGPs	Deutsche Gesellschaft für Psychologie	FuR	Familie und Recht
DIMDI	Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information	GA	<i>Goldammer's Archiv für Strafrecht</i>
DMW	Deutsche Medizinische Wochenschrift	GBI	Gesetzblatt
DÖD	<i>Der Öffentliche Dienst</i>	GBO	Grundbuchordnung
DÖV	<i>Die Öffentliche Verwaltung</i>	GdB	Grad der Behinderung
DPA	Deutsche Psychologen Akademie	GdS	Grad der Schädigungsfolgen
DRiZ	Deutsche Richterzeitung	GdV	Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft
DSM	Diagnostisches und Statistisches Manual Psychischer Störungen	GG	Grundgesetz
DVBI	Deutsches Verwaltungsblatt	GGT	Gammaglutamyltransferase
EBM	einheitlicher Bewertungsmaßstab	GOÄ	Gebührenordnung für Ärzte
EEG	Elektroenzephalogramm	GOT	Glutamat-Oxalazetat-Transaminase
EG	Europäische Gemeinschaft	GPT	Glutamat-Pyruvat-Transaminase
EGBGB	Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch	GRUR	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht
EGMR	Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte	GVBI	Gesetz- und Verordnungsblatt
EGStGB	Einführungsgesetz zum Strafgesetzbuch	GVG	Gerichtsverfassungsgesetz
EGVVG	Einführungsgesetz zum Versicherungsvertragsgesetz	HAMD	Hamilton-Depressionsskala
EinglHV	Eingliederungshilfe-Verordnung	HAWIE-R	Hamburg-Wechsler-Intelligenz-Test für Erwachsene, Revision
EQ	Entwicklungsquotient	HAWIK	Hamburg-Wechsler-Intelligenztest für Kinder
ES	Entscheidungssammlung	HBG	Hessisches Beamtengesetz
EtG	Ethylglukuronid	HGB	Handelsgesetzbuch
EuGH	Europäischer Gerichtshof	HH	Hansestadt Hamburg
EuGRZ	<i>Europäische Grundrechte-Zeitschrift</i>	HHG	Häftlingshilfegesetz
FAF	Fragebogen zur Erfassung von Aggressivitätsfaktoren	HK-AuslR	Handkommentar Ausländerrecht
FamFG	Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit	HK-JGG	Handkommentar Jugendgerichtsgesetz
		HmBG	Hamburger Beamtengesetz
		HRRS	<i>Höchststrichterliche Rechtsprechung im Strafrecht</i>
		Hs.	Halbsatz
		IA	Intelligenzalter
		ICD-10	International Classification of Diseases, 10. Auflage

ICF	International Classification of Functioning, Disability and Health	MeSo	Medizin im Sozialrecht
IHK	Industrie- und Handelskammer	MFJFG	Ministerium für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit
INR	International Normalized Ratio	MMPI	Minnesota Multiphasic Personality Inventory
InsO	Insolvenzordnung	MPU	Medizinisch-Psychologische Untersuchung
IQ	Intelligenzquotient	MRK	Menschenrechtskonvention
JA	<i>Juristische Arbeitsblätter</i>	MRT	Magnetresonanztomographie
JGG	Jugendgerichtsgesetz	MRVG	Maßregelvollzugsgesetz
JR	Juristische Rundschau	MschrKrim	<i>Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform</i>
JStVollzG	Jugendstrafvollzugsgesetz	Münch Komm	Münchener Kommentar
JurBüro	<i>Das Juristische Büro</i>	MV, M-V	Mecklenburg-Vorpommern
jurisPK	juris Praxiskommentar	NA	neurologische Adaption
JuS	Juristische Schulung	NBG	Niedersächsisches Beamtengesetz
JVA	Justizvollzugsanstalt	n. F.	neue Fassung
JVEG	Justizvergütungs- und Entschädigungsgesetz	NJOZ	Neue Juristische Online-Zeitschrift
JVollzGB	Justizvollzugsgesetzbuch	NJVollzG	Niedersächsisches Justizvollzugsgesetz
JZ	Juristenzeitung	NJW	Neue Juristische Wochenschrift
KAI	Kurztest für allgemeine Basisgrößen der Informationsverarbeitung	NJWE-FER	Neue Juristische Wochenschrift, Entscheidungsdienst Familien- und Erbrecht
KassKomm	Kasseler Kommentar	NJW-RR	Neue Juristische Wochenschrift, Rechtsprechungs-Report
KERzG	Kindererziehungsgesetz	NK	Nomos-Kommentar
KfZPflV	Kfz-Pflichtversicherungsverordnung	NRW	Nordrhein-Westfalen
KG	Kammergericht oder Kommanditgesellschaft	NStE	<i>Neue Entscheidungssammlung für Strafrecht</i>
KJHG	Kinder- und Jugendhilfegesetz	NStZ	<i>Neue Zeitschrift für Strafrecht</i>
KK	Karlsruher Kommentar	NStZ-RR	NStZ-Rechtsprechungs-Report
LAG	Landesarbeitsgericht	n. v.	nicht veröffentlicht
LBG	Landesbeamtengesetz	NVersZ	<i>Neue Zeitschrift für Versicherung und Recht</i>
Lebenspartner-schaftsG	Lebenspartnerschaftsgesetz	NVwZ	<i>Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht</i>
LG	Landgericht	NVwZ-RR	NVwZ-Rechtsprechungs-Report
Lit.	Litera (Buchstabe)	NWVBI	<i>Nordrhein-Westfälische Verwaltungsblätter</i>
LK	Leipziger Kommentar	NZA	<i>Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht</i>
LR	Löwe-Rosenberg	NZA-RR	NZA-Rechtsprechungs-Report
LSA	Land Sachsen-Anhalt	NZS	<i>Neue Zeitschrift für Sozialrecht</i>
LSG	Landessozialgericht	NZV	<i>Neue Zeitschrift für Verkehrsrecht</i>
MCV	mittleres korpuskuläres Volumen der Erythrozyten	OEG	Opferentschädigungsgesetz
MdE	Minderung der Erwerbsfähigkeit	OHG	offene Handelsgesellschaft
MDK	Medizinischer Dienst der Krankenversicherung	OLG	Oberlandesgericht
MDR	<i>Monatsschrift für Deutsches Recht</i>	OLG NL	<i>OLG-Rechtsprechung Neue Länder</i>
MedR	<i>Zeitschrift für Medizinrecht</i>		
MedSach	<i>Der medizinische Sachverständige</i>		
ME LSt VollzG	Musterentwurf zum Landesstrafvollzugsgesetz		